Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 258. Dienstag 13. April 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 13. April 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not. v. 12.			Not. v. 12.	
Weizen fest			**Spiritus** matter		
April-Mai	217 50	217 —	loko	60 60	61 —
Septemb.-Oktbr.	199 —	200 —	April-Mai	60 20	60 40
Roggen flau			August-Sept.	62 —	62 40
April-Mai	166 —	167 —	Septemb.-Oktbr.	57 90	58 20
Mai-Juni	161 75	163 50	do. per . . .	— —	— —
Septemb.-Oktbr.	151 --	151 75	**Hafer** —		—
Rüböl matter			April-Mai	144 --	145 —
April-Mai	52 —	52 20	Kündig. für Roggen	—	50
Sept.-Oktbr.	55 20	55 50	Kündig. Spiritus	90000	190000

Märkisch-Posen E. A	30 75	30 80	Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	79 80	79 75
do. Stamm-Prior.	101 75	102 —	Poln. 5proz. Pfandbr.	66 10	66 —
Köln-Minden E. A.	146 50	146 50	Pos. Provinz.-B.-A.	111 50	111 50
Rheinische E. A.	158 75	158 50	Ldwirthschftl. B.-A.	67 50	67 50
Oberschlesische E. A.	186 50	185 25	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	— —	48 —
Kronpr. Rudolf.-B.	69 25	69 —	Reichsbank	149 50	149 50
Oesterr. Siberrente	63 30	63 30	Disk. Kommand.-A.	182 50	178 75
Ungar. Goldrente	90 75	90 40	Königs-u. Laurahütte	123 75	123 90
Russ. Anl. 1877	90 75	90 60	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 40	99 40
Russ. Orientanl. 1877	60 90	60 75			

Nachbörse: Franzosen 478,50 Kredit 491,50 Lombarden 139,50.

Galizier Eisenb. . .	113 90	113 90	Rumänier	54 80	54 90
Pr. konsol. 4% Anl.	99 75	99 75	Russische Banknoten	215 —	214 90
Posener Pfandbriefe	99 40	99 40	Russ. Engl. Anl 1871	88 30	88 25
Posener Rentenbriefe	99 80	99 80	do. Präm. Anl. 1866	149 40	149 —
Oesterr. Banknoten	171 —	170 75	Poln. Liquid.-Pfdbr.	57 25	56 80
Oesterr. Goldrente	76 75	76 40	Oesterr. Kredit . . .	492 —	493 —
1860er Loose . . .	125 40	124 60	Staatsbahn	478 50	478 —
Italiener	84 50	84 10	Lombarden	140 —	137 —
Amerik. 5% fund. Anl.	100 80	100 90	**Fondsst.** ziemlich fest.		

Stettin, den 13. April 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not. v. 12.			Not. v. 12.	
Weizen ruhig					
loko	— —	— --	Herbst	55 50	56 50
Frühjahr	212 —	212 —	**Spiritus** flau		
Mai-Juni	211 —	210 —	loko	60 10	60 20
Roggen ruhig			Frühjahr	60 20	60 10
loko	— —	— —	dito		— —
Frühjahr	163 —	163 —	Juni-Juli	61 10	61 —
Mai-Juni	159 —	158 —	**Hafer** —.		
Rüböl matt			**Petroleum** —,		
Frühjahr	52 50	52 75	April	8 50	8 50

Börse zu Posen.

Posen, 13. April 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel.

Spiritus mit Faß) Gekündigt 10,000 Ltr. Kündigungspreis 59,40 per April 59,40 per Mai 59,70—59,60 per Juni 60,20 per Juli 60,80 per August 61,— per September —,— Mark. **Loko ohne Faß —.**

Posen, 13. April 1880. [Börsen-Bericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.

Spiritus, matt, Gekd. 10,000 Ltr., Kündigungspreis —,— per April 59,50 bez. Br. per April-Mai 59,70 bez. Br. per Mai 59,80 bz. Br. per Juni 60,30 bz. Br. per Juli 60,80 bz. Br. per August 61,10 bez. Br. per September 59,20 bez. Br. per Oktober 55,20 bez. Br. **Loko ohne Faß** —,—.

Produkten-Börse.

Bromberg, 12. April 1880. (Bericht der Handelskammer.)

Wetter: heiter, früh: 4 Grad.

Weizen: matt, hellbunt 202—206, hochbunt u. glasig 206—212, abfall. Qual. 175—190 M.

Roggen: unveränd. loco inländ. 163—165 M. poln. 160—162 M.

Gerste: still, feine Brauwaare 160—163 große 158--160 kleine 150—155 M.

Hafer: unveränd. loco 145—150 M.

Erbsen: Kochwaare 155—160 M. Futterwaare 150—155 M.

Rübsen, Raps: ohne Handel.

Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 58—58,50 M.

Rubelcours: 214 Mark.

Breslau, 12. April. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Kleesaat, rothe, schwacher Umsatz, ordinär 20—28, mittel 30—34, fein 38—42, hochfein 44—48.

Kleesaat, weiße ruhig, ordinär 35—45, mittel 48—52, fein 55—65, hochfein 70—75, exquisit über Notiz.

Roggen: (per 2000 Pfd.) niedriger, Gekündigt —,— Zentner Abgelaufene Kündigsch. — per April 164,— Br. per April-Mai 164,— Br. — per Mai-Juni 165,— bez. u. Br. per Juni-Juli 166,-- bez. per Juli-August 160 Gd. per August-September --.

Weizen: per April 210,— Br. per April-Mai 210,— Br. per Mai-Juni 214,— Br. per Juni-Juli 218 Br.

Hafer: Gek. 500 Ctr. per April 149,— Gd. per April-Mai 149,— Gd. per Mai-Juni 150 Br. per Juni-Juli 152,50 Gd.

Raps: per April 240 Br. 236 Gd. per April-Mai —.

Rüböl: still, Gek. — Zentner, Loko 54,50 Br. per April 52,50 Br. per April-Mai 52,50 Br. per Mai-Juni 53 Br. per Juni-Juli 53,75 Br. per September-Oktober 55,50 Br. per Oktober-November 56,-- Br. per November-Dezember 56,50 Br.

Petroleum: per 100 Klgr. loko und per April 28 Br.

Spiritus: matter, Gekündigt 35,000 Liter, Loko —,— per April u. per April-Mai 60,80 bez. per Mai-Juni 61,00 bez. per Juni-Juli 61,50 bez. u. Gd. per Juli-August 62,00 Gd. per August-September 62,20 bez. per September-Oktober —.

Zink: ohne Umsatz. **Die Börsenkommission.**

Amtliches.

Berlin, 12. April. Der König hat den bisherigen Vize-Konsul in Jassy, Dr. Grisebach, zum Konsul in Jassy ernannt. Die Eisenbahn-Baumeister Schröder, v. Kietzell, Pabst, Koeltze, Schneidt, Paraquin, Schultz, Schieffer, Wachenfeld, Ottmann, Bennegger, Weltin, Kriesche, Dietrich, Lachner, Strauch bei der Verwaltung der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen sind zu Eisenbahn-Bauinspektoren ernannt worden.

Der außerordentliche Professor Dr. Ferdinand Braun zu Marburg und der Privatdozent Dr. Ernst Stahl sind zu außerordentlichen Professoren in der mathematischen und naturwissenschaftlichen Fakultät der Kaiser-Wilhelms-Universität ernannt worden.

Auf Grund der bestandenen Staatsprüfung sind die Referendare Kriegelstein und Dr. jur. Werry zu Assessoren in der Justizverwaltung für Elsaß-Lothringen ernannt worden.

Auf Grund des § 18 des Regulativs vom 29. Mai 1879 zur Ausführung des Gesetzes über die Befähigung für den höheren Verwaltungsdienst vom 11. März 1879 ist der Geh. Ober-Regierungs-Rath und vortragende Rath im Ministerium des Innern Herrfurth zum stellvertretenden Vorsitzenden der Prüfungskommission für höhere Verwaltungsbeamte, und sind der Geh. Ober-Regierungs-Rath und vortragende Rath im Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten Rothe, der Geh. Regierungsrath und vortragende Rath im Ministerium des Innern Haase, der Geh. Regierungs-Rath und vorttagende Rath im Staatsministerium Bosse und der Geh. Finanzrath und vortragende Rath im Finanz-Ministerium Schulze zu stellvertretenden Mitgliedern dieser Kommission ernannt worden.

Locales und Provinzielles.

Posen, 13. April.

r. **Generalmajor v. Knobelsdorf-Brenkenhoff**, welcher am Sonntage zur Inspizirung der dortigen Husaren-Schwadronen nach Lissa gereist war, ist Montag Nachmittag von dort hierher zurückgekehrt.

r. **Im Etablissement „Zoologischer Garten"** ist heute Morgen 4½ Uhr die Kegelbahn abgebrannt.

r. **Aus dem hiesigen Gerichts-Gefängnisse** wurden heute Morgen 12 Männer und 2 Frauen, welche zu Zuchthausstrafen verurtheilt sind, mit der Eisenbahn theils nach Rawitsch, theils nach Breslau zur Einlieferung in die dortigen Strafanstalten transportirt.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 12. April. [Viehmarkt.] Es standen zum Verkauf: 2876 Rinder, 6797 Schweine, 1569 Kälber, 12,110 Hammel. — Für Rinder verlief der Markt um Nichts besser, als vor 8 Tagen, der Auftrieb war um ca. 300 Stück stärker ausgefallen und der Begehr für feinste Waare sehr beschränkt. — Die Preise stellten sich: für Ia. auf 58—60, IIa. 50—54, IIIa. 42—45, IVa. 30—35 M. per 100 Pfd. Schlachtgewicht. Bei Schweinen konnte beste Waare nicht ganz den letzten Preis halten; auch leichte Landschweine, die in starker Anzahl vertreten waren, gingen ein wenig im Preise zurück, während Russen in verhältnißmäßig geringer Anzahl zugetrieben waren und daher besser bezahlt wurden. Beste Mecklenburger und Pommern 56—58 leichtere Pommern 54—56, Landschweine 50—52, Russen gleichfalls 50 bis 52 M. per 100 Pfd. und 20 pCt. Tara; Bakonier ca. 60 M. bei 40—45 Pfd. Tara. Kälber waren in zu starker Anzahl zugetrieben

und konnten bei sehr starker Anzahl zugetrieben und konnten bei sehr langsamer Bewegung nur knapp 35—50 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht erzielen. Nicht besser verlief der Markt für Hammel, deren Preis zwischen 40—50 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht variirte.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im April 1880.

Datum Stunde	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm 82 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
12. Nachm. 2	758,1	NO schwach	wolkig	+10,8
12. Abnds. 10	758,3	NO schwach	heiter	+ 7,0
13. Morgs. 6	760,3	N schwach	völlig heiter	+ 2,6

Wetterbericht vom 12. April, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
Aberdeen	765,6	still	wolkig	5,6
Kopenhagen	766,4	OSO leicht	bedeckt	4,6
Stockholm	767,1	O leicht	wolkenlos	8,0
Haparanda	770,5	N leicht	wolkenlos	— 3,4
Petersburg	762,8	NO leicht	halb bedeckt	2,3
Moskau	758,0	S still	halb bedeckt	— 1,4
Cork	759,9	O mäßig	wolkig [1]	6,7
Brest	758,8	SO leicht	bedeckt [2]	5,7
Helder	760,9	ONO leicht	wolkig	5,0
Sylt	764,4	SO schwach	bedeckt	4,9
Hamburg	764,0	OSO schwach	bedeckt	5,8
Swinemünde	765,8	O still	halb bedeckt	6,8
Neufahrwasser	767,1	N still	wolkig	7,1
Memel	765,2	still	halb bed. [3]	5,5
Paris	757,6	NO still	bedeckt	4,8
Krefeld	fehlt			
Karlsruhe	758,8	NNO leicht	heiter	5,6
Wiesbaden	760,6	NO schwach	bedeckt	6,5
Kassel	760,1	O leicht	wolkig	5,0
München	758,9	O mäßig	bedeckt	2,2
Leipzig	762,6	NO still	bedeckt	4,9
Berlin	763,4	O still	wolkenlos [4]	5,4
Wien	760,8	still	bedeckt	6,1
Breslau	764,4	SO leicht	wolkenlos	5,0

[1]) Seegang mäßig. [2]) See ruhig. [3]) Nachts schwacher Regen. [4]) Gestern Sprühregen.

Uebersicht der Witterung.

Unter dem Einflusse eines über dem Ostseegebiete lagernden barometrischen Maximums herrschte in ganz Zentraleuropa und westlich davon eine leichte bis frische östliche Luftströmung mit veränderlicher Bewölkung und meist trockenem Wetter. In Deutschland hat sich die Temperatur durch Zunahme um mehrere Grade, ihrem normalen Werthe sehr genähert, in Lappland dagegen ist nach der anomal hohen Temperatur der letzten Tage wieder ziemlich strenger Frost eingetreten. Nizza: Nord, leicht, Dunst, Plus 12,0 Grad.

Deutsche Seewarte.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 11. April Mittags 1,74 Meter.
= 12. = = 1,80 =

Angekommene Fremde.

Posen, 13. April.

Buckow's Hotel de Rome. Die Kaufleute Dittrich, Zweig und Markwald aus Berlin, Gebert und Stache aus Chemnitz, Steinmetz und Czerwonski aus Gleiwitz, Oelsner aus Oels, Rehfeld aus Frankfurt a. M., Bauer aus Solingen, Aufrichtig aus Breslau, Kirschstein aus Bremen, Fuchs aus Dembach, die Rittergutsbesitzer Lehnert aus Autorowice, Sarrazin mit Frau aus Sniecisko, Lieut. Bayer aus Golenczewo, Pahl mit Fam. aus Siedleczko.

Mylius Hotel de Dresde. Die Kaufleute Schwarz und Brockhausen aus Köln, Trapowski aus Krefeld, Domnich u. Liesheim aus Berlin, Herrmann aus Erfurt, Friederici aus Stettin, Königl. Landrath von Kalkreuth aus Birnbaum, Königl. Landr.-Amtsverweser Brütt aus Kosten, Kreis-Baumeister Striewki aus Kolmar, Fr. Superintendent Hinrich aus Lissa, Reichs-Bevollmächtigter für Zölle und Steuern Frhr. v. Aufseß aus Berlin.

Hotel de Paris. Die Kaufleute Maier und Frau a. Breslau, Tuch aus Glogau, Leichtentritt aus Miloslaw, Bärwald aus Schroda, Schmidt und Frau aus Lissa, Neumeister aus Bremen, Fak aus Hamburg, Stein aus Strzelno, Wiese aus Stettin, Dithoff aus Küstrin, Brink aus Lautenburg i. Pr., die Partikuliere Heidenreich und Frau aus Sagan, Frau Larisch aus Eberswalde, Lehrerin Frl. Ammann a. Wreschen, Braumeister Röder aus Bromberg, Inspektor Böhmer aus Owinsk.

Telegraphische Nachrichten.

Stuttgart, 12. April. Wie der „Staatsanzeiger" meldet, ist der König Karl an der Grippe erkrankt.

Metz, 12. April. Bei der hier stattgehabten Ergänzungswahl zum Bezirkstag wurde der Thierarzt Antoine (Protestler mit 923 Stimmen gewählt. Der von der deutschen Partei aufgestellte Kandidat, Anwalt Wagner, erhielt 753 Stimmen.

Wien, 12. April. Abgeordnetenhaus. Bei der Berathung des Budgets wies der Finanzminister Kriegsau auf die schwierige Stellung hin, welche die Regierung den ungerechten Angriffen gegenüber habe und hob hervor, daß die Regierung bei der Aufstellung des Budgets nicht zu sanguinisch verfahren sei. Der diesjährige Zollertrag sei bis jetzt 2 Millionen Gulden höher als derjenige im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Im Oktober v. J. habe die Regierung ein klares Finanzprogramm gegeben, die Bemühungen zur Herstellung des Gleichgewichts in dem Budget seien rastlos fortgesetzt worden. Es sei zu erwarten, daß es den vereinten Bestrebungen aller Parteien gelingen werde, dieses Ziel zu erreichen. Der Ministerpräsident Graf Taaffe wies sodann auf die von der Regierung in allen Zweigen der Verwaltung beobachtete Sparsamkeit hin und bestritt die behaupteten Unzukömmlichkeiten bei der Handhabung des Vereins- und Preß-Gesetzes, sowie der Wahlvorschriften. Die in der Thronrede erwähnten Aufgaben seien zum größten Theile gelöst. Das Voll-Parlament habe Ersprießliches auf dem volkswirthschaftlichen Gebiete geschaffen, aber auch eine politische Einigung sei nothwendig. Sollte die Regierung ein Hinderniß für diese Einigung bilden, so werde sie wissen, was ihre patriotische Pflicht sei. Die Rede des Ministerpräsidenten wurde von der rechten Seite des Hauses mit Beifall aufgenommen.

Rom, 12. April. Professor Targioni Tozzetti ist zum italienischen Kommissär für die internationale Fischereiausstellung in Berlin ernannt worden. — Ueber die Wahl des neuen Präsidenten der Deputirtenkammer ist noch nichts beschlossen worden.

Paris, 13. April. Der „Union" zufolge übermittelte Kardinal-Staatssekretär Nina der französischen Regierung einen Protest des heiligen Stuhles gegen die Dekrete vom 29. März.

London, 12. April. Die Liberalen gewannen einen Sitz in Wexford.

London, 13. April. Die Führer der Liberalen sind zusammengetreten und werden am Donnerstag die formellen Berathungen beginnen. — Das Uebungsschiff „Atalanta", welches mit 300 jungen Seeleuten im Oktober v. J. eine Uebungsfahrt nach Westindien antrat, wird vermißt, seitdem es Bermuda am 31. Januar verlassen hat. Das Kanalgeschwader ist zur Aufsuchung desselben abgegangen.

Petersburg, 12. April. Der Kaiser stattete dem Reichskanzler, Fürsten Gortschakow, auch heute einen Besuch ab.

Petersburg, 12. April. Der bisherige Chef des Preßkonseils, Grigorieff, ist jetzt definitiv zurückgetreten und wird demnächst einen Nachfolger erhalten. — Bezüglich des neuen Blattes „Bereg" wird von unterrichteten Personen versichert, daß dasselbe nicht als offizielles Organ zu betrachten sei, wenn auch nicht in Abrede gestellt werden könne, daß das Blatt gegenüber der Haltung anderer Zeitungen eine gewisse Billigung seiner Tendenzen in Regierungskreisen finde.

Bukarest, 12. April. In der gestrigen Nachtsitzung der Deputirtenkammer wurde das Budget mit 59 gegen eine Stimme angenommen.

Bukarest, 12. April. Der offizielle „Monitorul" veröffentlicht das Finanzgesetz pro 1880; dasselbe schließt in den Einnahmen mit 117,545,944, in den Ausgaben mit 117,245,944 Frcs. ab. Unter den Einnahmen sind die noch zu emittirenden Bankbillets mit 7,232,544 Frcs. in Ansatz gebracht, unter den Ausgaben das Budget des Kriegsministeriums mit 24,788,879 Francs.

Triest, 12. April. Der Lloyddampfer „Mars" ist heute Morgen mit der ostindischen Ueberlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Newyork, 11. April. Der Dampfer „Scandinavia" gerieth beim Verlassen des Hafens in Kollision, kehrte deshalb zurück und ist mit dem Löschen seiner Ladung beschäftigt.

Plymouth, 12. April. Der hamburger Postdampfer „Frisia" ist hier angekommen.

Berlin, 13. April. In der gestrigen Bundesrathssitzung betonte der würtembergische Bevollmächtigte die Nothwendigkeit, derartige Aenderungen der Geschäftsordnung des Bundesraths vorzunehmen, daß Vorgänge, wie bei der Abstimmung am 4. d. Mts., vermieden werden dürften. Aenderungen der Verfassung werden sicherem Vernehmen nach keinerseits beabsichtigt. Anträge auf die erforderlichen Aenderungen der Geschäftsordnung zu stellen, dürfte Preußen überlassen bleiben.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.